

Wer des 8. Mai 1945, dem Tag der Kapitulation der Wehrmacht, dem Tag der Befreiung Europas vom Faschismus, gedenkt, muss das Jahr 1933 mitdenken. Vor 90 Jahren begann die Herrschaft der Nazis, die mit 60 Millionen Toten endete. Sie begann mit der Verfolgung und Ermordung von Antifaschistinnen und Antifaschisten, vor allem (aber nicht nur) aus den Reihen der Arbeiterbewegung. Und sie begann mit der Verfolgung von Künstlerinnen und Künstlern, deren Werke die braunen Machthaber aus unterschiedlichen Gründen vernichten wollten. Sie vernichteten nicht nur ihre Werke, sie vernichteten oft genug auch deren Schöpfer(innen).

8. Mai 2023: 78. Jahrestag der Befreiung vom Faschismus – 90. Jahrestag der Bücherverbrennung

90 Jahre nach der Errichtung der faschistischen Diktatur und 78 Jahre nach der Befreiung Europas, wollen wir aller Opfer gedenken. Stellvertretend für diese Millionen Menschen stehen 2023 im Mittelpunkt die 6 Kommunisten, die 1933 auf Befehl Hermann Görings im Kölner Zuchthaus Klingelpütz mit dem Handbeil ermordet wurden und die Kölner Schriftstellerin Irmgard Keun, die dieses Ereignis in einem ihrer Bücher schilderte. Sie selbst, eine leidenschaftliche Gegnerin der Nazis, deren Bücher verboten und verbrannt wurden, wurde 1936 ins Exil getrieben.



Irmgard Keun

Es sprechen:

Sonja Kargel (SchauspielerIn, Stadtführungen)

Peter Trinogga (Vorsitzender VVN-BdA Köln)

Musik: Anna Klütsch (Altsaxophon)

Geo Schaller (Baritonsaxophon)

**Montag, 8. Mai 2023, 17.30 Uhr
Mahnmal am Hansaring (Hansaplatz)**



Veranstalter: VVN-BdA Köln
ViSDP: Peter Trinogga, c/o VVN-BdA Köln,
Iltisstr. 73, 50825 Köln
<http://koeln-vvn-bda.de>



<http://verbranntundverbannt.info/>